



„Winklers Laden“ an, wo ich schon öfter Informationen zur Familie bekommen hatte. Dort wurde ich auf Berta Winkler verwiesen, die im Hofacker lebt.

Also fuhr ich am späten Nachmittag in den Hofacker zu Frau Winkler, nicht ahnend dass sie ausgerechnet an diesem Tag ihren 90. Geburtstag feierte! Umso überwältigender war für sie die Nachricht über ihren Bruder Fritz, über dessen Schicksal sie bisher nichts Genaues gewusst hatte.



Berta Winkler im November 2013

Nun erfuhr sie, dass Fritz auf dem großen deutschen Soldatenfriedhof von Dagneux, in der Nähe von Lyon, ruht. Hier wurden ab 1958 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge alle deutschen Soldaten endgültig bestattet, die im Süden Frankreichs umgekommen waren. Es sind dies hauptsächlich die Opfer der Kämpfe, die sich in Südfrankreich



Fritz Winkler als Soldat

entwickelten, nachdem am 15. August 1944 die Alliierten die Landung an der Riviera (Operation Dragoon) durchgeführt hatten. Fritz Winklers Einheit lag



Der Soldatenfriedhof von Dagneux, auf dem auch Fritz Winkler bestattet ist.



Gefallen in Südfrankreich

Über den Pionier Fritz Winkler aus Gundelfingen

Manchmal fällt wie aus einem Scheinwerfer das Licht auf eine einzelne Person aus der Vergangenheit und hebt sie für einen Moment aus der Umgebung hervor. So geschah es mit dem Soldaten Fritz Winkler, über den hier

ein Soldatengrab mit 14 deutschen Soldaten entdeckt. Zusammen mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge organisierte er eine Ausbettung der Gefallenen und nahm Kontakt zu den Angehörigen auf.

Während meine Forschungen habe ich erfahren dass ein **Fritz Winkler, geboren am 5.4.1907 in Gundelfingen-Freiburg im August neben Nizza gefallen ist**. Er liegt seit 1958 in der Friedhof von Dagneux. Haben Sie vielleicht in die Archiven von Ihr Rathaus ein Foto oder Dokumenten über Fritz Winkler (zum Beispiel ein Sterbebild, Todesnachricht, usw.). Wissen Sie wenn Angehöriger von Fritz Winkler heute noch leben? Können Sie bitte eine Kopie von meinem Brief zu sein Angehörigen schicken? Die Angehöriger können mir sicher viel über Fritz Winkler sagen, und haben auch sicher Fotos behaltet. Ich kann auch vielleicht Informationen zu die Angehöriger geben über wie er gefallen ist, weil ich gut die Geschichte von die Kämpfen neben Nizza kenne. Gibt es vielleicht in Ihre Stadt ein Historiker der mir mit diesen Recherchen helfen kann?

Ausschnitt aus dem Brief von Jean-Loup Gassend

berichtet wird. Im November 2012 traf auf dem Rathaus ein Brief von Jean-Loup Gassend aus Vileuve-Loubet in der Nähe von Nizza ein. Der Brief wurde zur Bearbeitung an den Gemeindearchivar gegeben, der aber in der Sache nicht weiterkam und ihn dann an den Verein für Heimatgeschichte weiterreichte.

In dem Brief stellte sich Gassend als Medizinstudent und Hobby-Historiker vor, der die Geschichte des Zweiten Weltkrieges in der Region Nizza erforscht. Unter anderem hatte er 2006 in seinem Heimatort

Und dann der Bezug zu Gundelfingen: „Während meiner Forschungen habe ich erfahren dass ein **Fritz Winkler, geboren am 5.4.1907 in Gundelfingen-Freiburg im August neben Nizza gefallen ist**.“

Gassend bittet dann in seinem Brief, einen Kontakt zu möglichen noch lebenden Verwandten von Fritz Winkler herzustellen und ihm Dokumente über den Gefallenen zu schicken.

Der Familienname „Winkler“ ist in Gundelfingen sehr verbreitet. Als erste Anlaufstelle bot sich für mich